

Vustet in Regensburg.

9875. **Damberger, J. F.**, synchronistische Geschichte der Kirche u. der Welt im Mittelalter. 6. Bd. 4. Buch. gr. 8. Geh. 27 N<sup>o</sup>  
 9876. — dasselbe. Kritikht. zum 6. Bd. gr. 8. 12 N<sup>o</sup>

Romberg's Verlagsbuchh. in Leipzig.

9877. **Ungewitter, G. G.**, Entwürfe zu gothischen Möbeln. 3. Bfg. gr. Fol. Geh. baar \* 1 1/2 N<sup>o</sup>

Schuberth & Co. Verlag in Hamburg.

9878. **Berg, G. van den**, englisches Lese- u. Uebersetzungsbuch. 1. Thl. f. Anfänger. 3. Aufl. gr. 12. Geh. \* 1/3 N<sup>o</sup>  
 9879. \* — dasselbe. 2. Thl., enth.: Popular and moral tales by Miss Edgeworth. 3. Aufl. gr. 12. Geh. \* 2/3 N<sup>o</sup>  
 9880. **Henning, J.**, Ehrentempel deutscher Dichter v. Luther bis auf die Gegenwart. Ein Buch f. Schule u. Haus. 3. Aufl. gr. 12. Geh. \* 2/3 N<sup>o</sup>; geb. 1 N<sup>o</sup>  
 9881. \* — Ehrentempel deutscher Schriftsteller v. Luther bis auf die Gegenwart. Ein Buch f. Schule u. Haus. 2. Ausg. gr. 12. Geh. \* 2/3 N<sup>o</sup>; geb. 1 N<sup>o</sup>

Schuberth & Co. Verlag in Hamburg ferner:

9882. **Petersen, G.**, Lehrbuch der Geographie nach den neuesten Staatsveränderungen. 7. Aufl. gr. 12. 1855. Geh. \* 12 N<sup>o</sup>

Seidel in Wien.

9883. **Fornasari Ebler v. Berce, L.**, theoretisch-prakt. Leitfaden zur Erlernung der italien. Sprache. gr. 8. 1855. Geh. 24 N<sup>o</sup>

B. Tauchnitz in Leipzig.

9884. **Wochenblatt** f. merkwürd. Rechtsfälle in actenmäß. Darstellungen aus dem Gebiete der Justizpflege u. Verwaltung zunächst f. das Königr. Sachsen. Red.: Th. Tauchnitz. Neue Folge. 3. Jahrg. 1855. Nr. 1. gr. 4. pro epl. \* 4 N<sup>o</sup>

Veith in Carlsruhe.

9885. **Eisenlohr, F.**, ausgeführte od. zur Ausführung bestimmte Entwürfe v. Gebäuden verschied. Gattung. 6. Hft. gr. Fol. \* 1 1/2 N<sup>o</sup>  
 9886. — Ornamentik in ihrer Anwendung auf verschied. Gegenstände der Bauwerke. 16. Hft. gr. Fol. 1 1/2 N<sup>o</sup>

## Nichtamtlicher Theil.

### Buchhandel in Griechenland.

Wenn auch vielleicht die Beziehungen und Verhältnisse des Buchhandels an und für sich d. Bl. weniger nahe liegen, dazu auch noch kommt, daß von einem Buchhandel in Griechenland, wie ein solcher namentlich in Deutschland stattfindet, und wie er daselbst sich ausgebildet und entwickelt hat, noch zur Zeit nicht die Rede sein kann, so mag es doch ausnahmsweise gestattet sein, hier einen nicht oberflächlichen Blick auf den Büchermarkt in Griechenland zu werfen. Und wenigstens ist so viel gewiß, und es muß daher anerkannt werden, daß die Beziehungen der Literatur gerade in Griechenland von besonderer Wichtigkeit sind, indem sie in ihren Wirkungen über die politischen Grenzen Griechenlands hinausreichen und ebenso die gesamte Türkei und die ionischen Inseln, als überhaupt alle jene Länder umfassen, wo Griechen wohnen. Es ist dies eine Eigenthümlichkeit des griechischen Stammes und der griechischen Nationalität, daß die Griechen aller Orten an der Bewegung und an der Entwicklung des geistigen und literarischen Lebens, das begreiflicher Weise auch gegenwärtig wieder, wie im Alterthume, besonders von Athen und namentlich von der Universität daselbst ausgeht, einen gleichmäßigen Antheil nehmen, und daß gerade in dieser geistigen Bewegung eine gewisse Einheit des griechischen Stammes und der griechischen Nationalität in gleicher Weise sich offenbart, wie in der Uebereinstimmung der Wünsche und Bestrebungen der Griechen in Ansehung ihrer politischen Zukunft. Die Beziehungen des griechischen Handels, der in letzter Zeit, trotz mancher feindlicher Einflüsse und störender Hemmnisse, in wunderbarer Weise zu einer anerkennenswerthen Macht sich gestaltet und durchgearbeitet hat, sind den geistigen und politischen Bestrebungen der Griechen früher nicht fremd geblieben; vielmehr greifen gerade in Griechenland und in dem Leben der griechischen Nation alle einzelnen Triebfedern einer geistigen Bewegung gleichmäßig in einander, und alle einzelnen Räder der großen Maschine arbeiten nach einem Ziele hin.

Die nachstehende statistische Tabelle, welche die Jahre 1850, 1851 und 1852 umfaßt, und über die literarische Thätigkeit der Griechen in Griechenland, auf den ionischen Inseln, in der Türkei und sonst in Europa sich erstreckt, gewährt in den Zahlen der im Druck erschienenen Bücher, Zeitschriften u. s. w., welche die Tabelle enthält, ein Bild der geistig-literarischen Thätigkeit im Oriente, die in einem jeden Jahre, wenn auch vielleicht im Einzelnen bald steigend, bald fallend, doch im Wesentlichen sich fortwährend wiederholt, und dieses Bild giebt in verschiedenen Beziehungen zu interessanten Betrachtungen Anlaß.

	1850	1851	1852
Politische Zeitungen . . . . .	47	46	36
Literarische Zeitschriften . . . . .	5	5	6
Wissenschaftliche Zeitschriften . . . . .	1	1	3
Griechische Literatur u. Archäologie . . . . .	6	8	6
Römische " " " . . . . .	1	2	—
Italienische " " " . . . . .	—	2	1
Französische " " " . . . . .	1	1	3
Englische " " " . . . . .	—	1	—
Indische " " " (Uebersetzung) . . . . .	1	1	1
Theologie . . . . .	2	15	27
Philosophie . . . . .	4	2	—
Geschichte und Biographie . . . . .	4	5	9
Geographie und Reisen . . . . .	5	3	5
Politik . . . . .	2	5	2
Verwaltung, Polizei, Finanzen . . . . .	—	4	—
Industrie und Handel . . . . .	—	1	1
Rechtswissenschaft . . . . .	2	—	5
Medicin . . . . .	2	—	6
Mathematik . . . . .	2	1	1
Kriegswissenschaft . . . . .	1	1	—
Elementar- und Volksschriften . . . . .	3	10	9
Poesie . . . . .	19	23	17
Romane und Novellen . . . . .	6	6	3
Politische Reden und Broschüren . . . . .	8	27	11
Lob- und Leichenreden ic. . . . .	16	11	9
Kalender, Prophezeihungen ic. . . . .	3	7	6
Lithographie, für sich bestehend . . . . .	1	—	—
	142	188	167

Zu bemerken ist jedoch, daß diese Tabelle, namentlich was das Jahr 1852 anlangt, mangelhaft ist, da es diesfalls an den erforderlichen Notizen gefehlt hat. Uebrigens gehören von den 167 Druckschriften des Jahres 1852 dem Königreiche Griechenland 123, den ionischen Inseln 29, der Türkei 7 an; 8 vertheilen sich auf Venedig und London. (Bremer Handelsblatt.)

### Zur Beantwortung der Rechtsfrage in Nr. 158.

Nein, der Verleger ist nicht berechtigt, die Fortsetzung eines praenumerando bezahlten Journals deshalb zurück zu behalten, weil er, oder wenn er auch noch Forderungen unter anderm Titel bei dem Pränumeranten zu machen hat.